













Halle, den 17. Januar.

Der Abdruck unserer Vorkalenderblätter ist nur mit vollständiger Zustimmung gestattet. — Von heute ab an veranlassen die auch hier bekannten und beliebten Leipziger Quartett- und Concertsänger in der Kaiser-Wilhelms-Halle humoristische Concerte. Wir können auf dieselben noch zurück und verweisen im Uebrigen für heute auf die Anzeige im Zwickauerblatt.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abdruck unserer Vorkalenderblätter ist nur mit vollständiger Zustimmung gestattet.

Wetterschau, 16. Jan. (Einbruchsdiebstahl.)

In einem der belebtesten Theile der Stadt, in der Lindenstraße wurde in der Nacht zum Sonntag gegen 2 Uhr ein vermögiger Einbruchsdiebstahl verübt, indem vermuthlich zwei Spühhunde die Thüre zum Laden des Goldarbeiters Arno Habes durchgehoben, mit einem Eisen die Glasscheiben des Schaufensters einbrachen und aus denselben die darin befindlichen Schmuckgegenstände und zwar vier Herrenketten, drei Herrenmedaillen, ein Damenmedaillon, eine Garatüre Knöpfe, drei Paar seine Sammt-Kanteln und eine Broche entnahmen. Die gestohlenen Gegenstände repräsentiren einen Werth von ca. 200 Mark. Obgleich in dem nicht neben dem Laden liegenden Restaurant „zur Börse“ noch Versteck war, so find die Einbrecher in ihrem Handwerk nicht nicht gefort worden; sie betrieben dasselbe sogar mit der größten Frechheit, indem sie dabei Hundbälgen auswendeten, wozu sie in dem Schaufenster und vor denselben vorgeschobenen Hundbälgen hindurchtraten. Vor den Dieben selbst bestand jede Spur.

S. Halberstadt, 15. Januar. (Böhlthätigkeits-Stiftung.) Der hiesigen Stadtgemeinde ist nach dem Testamente der Wittwe des Hauptmanns v. Wilsdorf Ernst Günther, geb. Braunmann, eine Erbschaft von 28000 Mark zugefallen, welche zu einer Güntherschen Wohlfahrts-Stiftung bestimmt sind und von dem Curator des hiesigen Krankenhauses besonders verwaltet werden sollen. Der testamentarische Bestimmung gemäß sollen die ansehnlichen Rinsen in der Weise Verwendung finden, daß bedürftige Kranke, vorzugsweise Wittwen und Waisen, welche der reformirten Kirche angehören und einen sittlich unbedeutenden Lebenswandel geführt haben, in der zweiten Klasse des Krankenhauses Aufnahme finden sollen.

S. Halberstadt, 16. Januar. (Die hiesige Fernsprecheinrichtung) tritt ihrer Verwirklichung am einen bedeutenden Schritt näher. Es ist jetzt ein Bauvertrag der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Magdeburg hier eingetroffen, welcher den ganzen Einrichtungsplan aufzustellen und unter Anderem mit den einzelnen Hausbesitzern zu verhandeln hat, auf deren Dächern die Säulen für die Leitungssäule angebracht werden müssen. Zu unseren Mitbürgern haben wir das Vertrauen, daß sie diesen Unternahmen freundlich entgegenkommen werden, damit Halberstadt nicht länger hinter anderen und sogar kleineren Städten im Besitze dieses neuen Kulturzeichens zurückbleibe. Bis jetzt sind 42 Anschlüsse an die Stadt-Fernsprechanstalt angemeldet.

Quertur, 16. Januar. (Gefäßausstellung.) Der hiesige Gefäßausstellung-Berein beabsichtigt in den Tagen vom 11. bis 15. März d. S. seine 2. Gefäßausstellung stattfinden zu lassen, wozu schon jetzt alle möglichen Vorbereitungen getroffen werden. Wie uns mitgeteilt wird, hat das landwirthschaftliche Ministerium eine Anzahl silberner und bronzenener Medaillen zu Vertheilungszwecken bewilligt und werden zwischen 400 bis 600 Mark an Geldpreisen gegeben werden. Außerdem findet eine Lotterie von Ausstellungsgegenständen statt. Uebrigens wird ein Programm für die hiesigen Kaufmann-Tölpelmann in Quertur zu halten. — Die bis jetzt schon eingelaufenen Anmeldungen zum Theil aus weiter ferne, bezeichnen der Ausstellung einen großartigen Charakter zu vertheilen.

Neuhaldensleben, 16. Januar. (Zum Brande der Hübbschen Fabrik.) Es möchte sich verlohnen, in kurzen Worten die Uebelstände zum Ausdruck zu bringen, welche bei dem großen Brande der Hübbschen Steinzeugfabrik am meisten dazu beigetragen haben, daß das Feuer so großen Umfang annehmen und so bedeutenden Schaden verursachen konnte. Es fehlt in unserer Stadt an einer öffentlichen Feuermedicinalstation, von welcher aus, ohne Mißhilfe des Thürmachers, die Feuerwehre alarmirt werden kann. Wie sehr es hier mit dem Feuerwehewesen im Argen liegt, beweist der Unfall, daß ein Menschen, welcher, mit dem 10 Uhr-Zuge von Magdeburg kommend, den Brand der Fabrik bereits beim Vorüberfahren bemerkt hatte, als er sich den Feuerzug auf offener Straße gestellte, von einem der hiesigen Polizeigewaltigen verhaftet wurde. Aber auch bei der baulichen Einrichtung der Fabrik sind Fehler begangen, die der Ausbreitung des Feuers sehr förderlich wirkten, daß die Rettungsversuche erfolglos bleiben mußten. Um die Verbindung von Gebäuden zu Gebäuden und Arbeitsraum zu Arbeitsraum zu erleichtern, war die Heizung der einzig schützenden Brandtheile fast ganz und gar unterlassen. Auch waren die Verbindungen größerer Abtheilungen oder Wohntheile nicht mit eisernen oder mit Eisenblech allseitig beschlagene Thüren gesichert. Wie jetzt bekannt, sind die Fabrikleistungen der größeren keramischen Establishments hier und in Althaldensleben nach dem Brande sofort damit vorgegangen, diese Mängel, wo sie vorhanden waren, auszubessern, um nicht auch einer solchen gänzlichen Vernichtung der Anlagen bei etwaiger Feuergefahr von vornherein ausgesetzt zu sein. Die brodelnde gewordenen Arbeiter werden bei der Aufsammlung der Schuttmassen vorkünftig beschäftigt. Der Aufbau der Fabrik wird sofort wieder in Angriff genommen. (Magd. B.)

Wernigerode, 15. Januar. (Vermächtnisse.) Vor einigen Jahren ist unsere Stadt durch ein Vermächtniß des Herrn Wege in den Besitz eines nicht unbedeutlichen Vermögens gelangt, das in barem Gelde und in Grundstücken besteht, von dem allerdings noch einige Legate an Verwandte und Bekannte des Erblassers zu zahlen sind. Der Testator war geborener Wernigeröder, hatte Jura studirt und hatte in Berlin im Justizfach eine Stellung. Er war unverehelicht und laud noch in dem ersten blühenden Mannesalter. Zur Erholung besuchte er, so wie Schweitzerreife zu machen. Er sei seine Reise antat, traf er in Berlin seine leibwärtigen Verpfändungen, gleichsam als ob ihm eine Vorahnung gesagt hätte, daß er nicht wieder

lebend nach Berlin zurückkehren würde. Auf seiner Schweitzerreise kam er glücklich bis nach München, wo er bei Besichtigung der Stadt die Forderung bemerkt, von einem Wagen abspringen und sich dabei das Bein brach. Wahrscheinlich fand auch noch innere Verletzungen hinzugekommen, denn nach einigen Tagen ist er in München gestorben. Unsere Stadt, der er als sein Haupterbe eingestiftet. Es ist dies in dem letzten Jahre der zweite Fall, daß Wernigeröder Kinder in ihren Testamenten der alten Vaterstadt gedenken. So hat auch der als Schriftsteller überall bekannte frühere Lehrer Grube, der seine letzten Lebensjahre als Rentier in Tropol verbrachte, den größten Theil seines Vermögens hierher vermacht. Hohe Summen sind Kirchen, Schulen und milden Stiftungen zugefallen. Auf diese Weise ist es bedeutend schneller und leichter ermöglicht, unserer alten Oberpfarr-Kirche, die einer gründlichen Reparatur nothwendig bedürfte, auch schöne Thiere anzuschaffen, die ein Schmuck unserer Stadt sind.

Wetmar, 16. Januar. (Münchenerstei's Leichenbegängniß.) Der Münchenerster als Großherzog, Hofkammer, Herr Moriz Münchenerster, über dessen bedauerlichen Tod wir bereits berichteten, hat fast 20 Jahre lang seine bewährte Kraft dem hiesigen Hoftheater gewidmet. Da dessen Vater die Stelle eines Theaterhausmeisters bekleidete, wurde der Sohn zu diesen Geschäften herangezogen und arbeitete zuerst als Theaterzimmermann. Herr Prof. Händel aber wurde auf dessen Bruchpartei aufmerksam, lernte ihn als Musikanten an, bis er dann als Musikantenmeister angestellt wurde und als solcher sehr erprobte Dienste geleistet hat. Bei der heute erfolgten Beerdigung zeigte sich eine außerordentlich große Theilnahme. Der Sarg, der die irdischen Ueberreste barg, war reich mit Spenden der Beerdigung geschmückt. Herr Generalintendant v. Bronsart, Herr Geh. Hofrath Sälzer, die Mitglieder des Hoftheaters und der Hofkapelle geleiteten den Dahingegangenen auf seinem letzten Wege. Nach einem Quartettgesange des Hoftheaterchors sprach Herr Archidiakon Dr. Grimm zu Aller Herzen gehende Worte.

Wolde, 15. Januar. (Eine Quartierzettel einquartirt.) In einem Gartenhause der Schöneberg Promenade, welches unbenutzt ist und vom Besitzer während des Winters nicht betreten wird, wurde seit einiger Zeit von Vorübergehenden bemerkt, daß Rauch aus dem Schornstein aufstieg. Der Besitzer, darauf aufmerksam gemacht, setzte die Polizei davon in Kenntniß und diese hat denn auch in der vorigen Nacht die Biegel, welche sich da eingeklinkt hatten, gesungen. Zwei junge Burken von hier, welche schon verschiedene Male mit der Polizei in Verbindung gekommen waren, hatten es sich in dem komfortabel eingerichteten Gartenhause bequem gemacht; sie waren eben dabei, ein Stück Fleisch (wahrscheinlich Pfeffer) zu kochen, hatten Bregeln zum Kaffee der eine trägt (Bregeln), fuzum, sie thaten sich bene in der warmen Stube. Die Sophade hatten sie zerhackt und die

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck verboten.

Die Kinder der Excellenz.

Roman

von

Ernst von Wolzogen

Erstes Kapitel.

Mit welchem die Geschichte plötzlich anfängt, indem die Lersen's wieder unter die Leute kommen.

Am Hauptportal des Berliner Rathhauses führen an einem der letzten Apriltage des Jahres 1886 zahlreiche Equipagen vor. Das Wetter war rau und der fast kentrich herabfallende schwere Spritze von den glatten Granitplatten des Trottoirs hoch empor. Kutscher und Diener der vornehmsten Stützen stellten von den hohen Hüten bis zu den Knöcheln herab in gelbweißen Gummihandschuhen und die weniger großartigen, sowie die vereinigten Großrentner erster Klasse waren bis zur Kniehöhe in den überhängenden Mantelkragen untergetaucht. Die Kutschen sprangen vom Boden, sobald die dampfenden Pferde parirten, spannten ihre Bajagschirme auf, öffneten mit kurzen Auf und Ab die Wagenhände und röhren dann die Knie hinein. Und in diese großen Kutschenhände legten sich schmale, schlafende Damenfinger, und leicht beschulte Damenfüße streckten sich nach dem Treppentritt fallend unter sorgsam ererbten Kleiderfalten hervor — eine reiche Auswahl elegantester Stumpfhäuten in aller Farben und Formen — ein Paar bis zwei — Füße und Füßchen von allen Größen und Formen — einige wie gedrehten Säulenpaaren, von großmüthig dorrigen bis zum feinsten korinthischen Stile, bewegten sich eifrig unter den hochgehenden Schirmen mehr oder minder unförmliche Pyramiden von Kleiderstoffen dem schüßenden Dache zu.

Eine gewöhnliche Droßke zweiter Klasse, welche jetzt eben vor demselben Portale hielt, nahm sich in der stolzen Reize so aristokratischer Frisurwerke für unbedeutend einfach an. Und doch hatte diese triefende, zur Hälfte ausgeblüht, zur Hälfte gelb angelaufene Flegelhimmel die Ehre gehabt, drei ungleichbedeutend vornehme Damen von einer der berühmtesten Straßen Berlins bis hierher zu ziehen, nämlich die Generalwitwe Freiin von Lersen, Excellenz, und ihre beiden Töchter, die Baronessen Alia und Trudi, deren Schönheit vielleicht noch nicht von allen Leutenants der Garde vergessen war, obwohl sie schon zwei Winter hindurch nicht mehr in der Gesellschaft getraut hatte. Das Amt des Schirmträgers übernahm für diese Damen ein ungewöhnlich beleibter Herr, nachdem er sich mit Verzicht











**Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle nach:**

Table with 2 columns: Destination (e.g., Gieseler, Gera, Leipzig) and Time (e.g., 7.40, 11.35, 3.5, 6., 9.25).

**Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle von:**

Table with 2 columns: Origin (e.g., Gieseler, Gera, Leipzig) and Time (e.g., 7.5, 11.35, 3.5, 6., 9.25).

**Bekanntmachung.**

Bei der in Folge mehrerer Bekanntmachungen vom 6. d. Mts. stattgefundenen öffentlichen Versteigerung von Rentenbriefen der Provinz Sachsen sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. à 1000 Thlr. = 3000 Rr. 176 Stück und zwar die Nummern: 140 507 585 813 1019 1019 1021 1021 2264 2264 2268 2268 2243 3022 3050 3055 3471 3525 3670 3684 4140 4314 4330 4350 4548 4610 4703 4936 5000 5131 5356 5455 5708 5746 5940 6281 6450 6599 6888 6927 7332 7457 7528 7594 7620 7782 7871 7800 7875 8021 8148 8207 8307 8613 8880 8927 9209 9222 9354 9391 9790 9803 10051 10089 10102 10160 10287 10335 11113 11106 11139 11276 12337 12436 13494 12584 12620 12879 13043 13086 13100 13145 13184 13258 13298 13362 13424 13502 13547 13840 13977 14069 14081 14139 14671 14793 14949 15095 15155 15283 15318 15323 15327 15334 15430 15441.

**Bekanntmachung.**

Lit. B. à 500 Thlr. = 1500 Rr. 35 Stück und zwar die Nummern: 396 375 412 948 320 543 1109 1187 1400 1771 2008 2016 2228 2336 2365 2746 2928 2978 3106 3293 3304 3317 3908 3928 3932 3939 3912 4236 4257 4287 4303 4308 4454 4484 4475.

**Bekanntmachung.**

Lit. C. à 100 Thlr. = 300 Rr. 176 Stück und zwar die Nummern: 336 705 877 1387 1401 1701 1954 1965 1996 2298 2405 2467 2485 3059 3310 3306 3773 4121 4229 4297 4489 4922 5062 5165 5657 6032 6123 6248 6568 6621 6706 7117 7199 7366 7399 7631 7796 8028 8034 8314 8765 8829 8853 8860 8880 8933 9330 9635 9675 10211 10244 10317 10431 10469 10283 10286 10302 11117 11313 11328 11333 11352 11597 11603 11725 11987 12217 12282 12610 12432 12622 12762 12955 12987 13007 13325 13633 13762 13857 13847 13924 14027 14043 14117 14418 14484 14538 14698 14745 14868 14905 14956 15074 15097 15187 15390 15399 15949 15942 16109 16123 16124 16157 16192 16211 16253 16313 16382 16429 16436 16472 16521 16531 16578 16724 16808 12989 16913 17220 17223 17292 17307 17415 17763 17899 17910 17918 18037 18064 18159 18192 18211 18353 18456 18555 18658 18796 18796 18834 18840 18921 19015 19147 19272 19354 19434 19441 19486 19642 19643 19637 19720 19817 19842 20126 20157 20214 20218 20272 20367 20407 20467 21174 21354 21553 21933 21429 21566 21691 21742 21852 21880 21971 22183 22282 22393 23403.

**Bekanntmachung.**

Lit. E. à 10 Thlr. = 75 Rr. 173 Stück und zwar die Nummern: 84 124 154 167 223 560 577 773 792 887 904 944 1184 1316 1610 1698 1834 1861 1872 1918 2110 2220 2232 2430 2502 2622 2764 2818 2964 3278 3302 3403 3502 3607 3627 4297 4330 4255 4534 4630 4715 4733 4823 4910 5022 5043 5055 5227 5303 5412 5415 5475 5767 5815 5845 5856 6088 6108 6289 6378 6397 6421 6431 6432 6433 6434 6435 6436 6437 6438 6439 6440 6441 6442 6443 6444 6445 6446 6447 6448 6449 6450 6451 6452 6453 6454 6455 6456 6457 6458 6459 6460 6461 6462 6463 6464 6465 6466 6467 6468 6469 6470 6471 6472 6473 6474 6475 6476 6477 6478 6479 6480 6481 6482 6483 6484 6485 6486 6487 6488 6489 6490 6491 6492 6493 6494 6495 6496 6497 6498 6499 6500 6501 6502 6503 6504 6505 6506 6507 6508 6509 6510 6511 6512 6513 6514 6515 6516 6517 6518 6519 6520 6521 6522 6523 6524 6525 6526 6527 6528 6529 6530 6531 6532 6533 6534 6535 6536 6537 6538 6539 6540 6541 6542 6543 6544 6545 6546 6547 6548 6549 6550 6551 6552 6553 6554 6555 6556 6557 6558 6559 6560 6561 6562 6563 6564 6565 6566 6567 6568 6569 6570 6571 6572 6573 6574 6575 6576 6577 6578 6579 6580 6581 6582 6583 6584 6585 6586 6587 6588 6589 6590 6591 6592 6593 6594 6595 6596 6597 6598 6599 6600 6601 6602 6603 6604 6605 6606 6607 6608 6609 6610 6611 6612 6613 6614 6615 6616 6617 6618 6619 6620 6621 6622 6623 6624 6625 6626 6627 6628 6629 6630 6631 6632 6633 6634 6635 6636 6637 6638 6639 6640 6641 6642 6643 6644 6645 6646 6647 6648 6649 6650 6651 6652 6653 6654 6655 6656 6657 6658 6659 6660 6661 6662 6663 6664 6665 6666 6667 6668 6669 6670 6671 6672 6673 6674 6675 6676 6677 6678 6679 6680 6681 6682 6683 6684 6685 6686 6687 6688 6689 6690 6691 6692 6693 6694 6695 6696 6697 6698 6699 6700 6701 6702 6703 6704 6705 6706 6707 6708 6709 6710 6711 6712 6713 6714 6715 6716 6717 6718 6719 6720 6721 6722 6723 6724 6725 6726 6727 6728 6729 6730 6731 6732 6733 6734 6735 6736 6737 6738 6739 6740 6741 6742 6743 6744 6745 6746 6747 6748 6749 6750 6751 6752 6753 6754 6755 6756 6757 6758 6759 6760 6761 6762 6763 6764 6765 6766 6767 6768 6769 6770 6771 6772 6773 6774 6775 6776 6777 6778 6779 6780 6781 6782 6783 6784 6785 6786 6787 6788 6789 6790 6791 6792 6793 6794 6795 6796 6797 6798 6799 6800 6801 6802 6803 6804 6805 6806 6807 6808 6809 6810 6811 6812 6813 6814 6815 6816 6817 6818 6819 6820 6821 6822 6823 6824 6825 6826 6827 6828 6829 6830 6831 6832 6833 6834 6835 6836 6837 6838 6839 6840 6841 6842 6843 6844 6845 6846 6847 6848 6849 6850 6851 6852 6853 6854 6855 6856 6857 6858 6859 6860 6861 6862 6863 6864 6865 6866 6867 6868 6869 6870 6871 6872 6873 6874 6875 6876 6877 6878 6879 6880 6881 6882 6883 6884 6885 6886 6887 6888 6889 6890 6891 6892 6893 6894 6895 6896 6897 6898 6899 6900 6901 6902 6903 6904 6905 6906 6907 6908 6909 6910 6911 6912 6913 6914 6915 6916 6917 6918 6919 6920 6921 6922 6923 6924 6925 6926 6927 6928 6929 6930 6931 6932 6933 6934 6935 6936 6937 6938 6939 6940 6941 6942 6943 6944 6945 6946 6947 6948 6949 6950 6951 6952 6953 6954 6955 6956 6957 6958 6959 6960 6961 6962 6963 6964 6965 6966 6967 6968 6969 6970 6971 6972 6973 6974 6975 6976 6977 6978 6979 6980 6981 6982 6983 6984 6985 6986 6987 6988 6989 6990 6991 6992 6993 6994 6995 6996 6997 6998 6999 7000 7001 7002 7003 7004 7005 7006 7007 7008 7009 7010 7011 7012 7013 7014 7015 7016 7017 7018 7019 7020 7021 7022 7023 7024 7025 7026 7027 7028 7029 7030 7031 7032 7033 7034 7035 7036 7037 7038 7039 7040 7041 7042 7043 7044 7045 7046 7047 7048 7049 7050 7051 7052 7053 7054 7055 7056 7057 7058 7059 7060 7061 7062 7063 7064 7065 7066 7067 7068 7069 7070 7071 7072 7073 7074 7075 7076 7077 7078 7079 7080 7081 7082 7083 7084 7085 7086 7087 7088 7089 7090 7091 7092 7093 7094 7095 7096 7097 7098 7099 7100 7101 7102 7103 7104 7105 7106 7107 7108 7109 7110 7111 7112 7113 7114 7115 7116 7117 7118 7119 7120 7121 7122 7123 7124 7125 7126 7127 7128 7129 7130 7131 7132 7133 7134 7135 7136 7137 7138 7139 7140 7141 7142 7143 7144 7145 7146 7147 7148 7149 7150 7151 7152 7153 7154 7155 7156 7157 7158 7159 7160 7161 7162 7163 7164 7165 7166 7167 7168 7169 7170 7171 7172 7173 7174 7175 7176 7177 7178 7179 7180 7181 7182 7183 7184 7185 7186 7187 7188 7189 7190 7191 7192 7193 7194 7195 7196 7197 7198 7199 7200 7201 7202 7203 7204 7205 7206 7207 7208 7209 7210 7211 7212 7213 7214 7215 7216 7217 7218 7219 7220 7221 7222 7223 7224 7225 7226 7227 7228 7229 7230 7231 7232 7233 7234 7235 7236 7237 7238 7239 7240 7241 7242 7243 7244 7245 7246 7247 7248 7249 7250 7251 7252 7253 7254 7255 7256 7257 7258 7259 7260 7261 7262 7263 7264 7265 7266 7267 7268 7269 7270 7271 7272 7273 7274 7275 7276 7277 7278 7279 7280 7281 7282 7283 7284 7285 7286 7287 7288 7289 7290 7291 7292 7293 7294 7295 7296 7297 7298 7299 7300 7301 7302 7303 7304 7305 7306 7307 7308 7309 7310 7311 7312 7313 7314 7315 7316 7317 7318 7319 7320 7321 7322 7323 7324 7325 7326 7327 7328 7329 7330 7331 7332 7333 7334 7335 7336 7337 7338 7339 7340 7341 7342 7343 7344 7345 7346 7347 7348 7349 7350 7351 7352 7353 7354 7355 7356 7357 7358 7359 7360 7361 7362 7363 7364 7365 7366 7367 7368 7369 7370 7371 7372 7373 7374 7375 7376 7377 7378 7379 7380 7381 7382 7383 7384 7385 7386 7387 7388 7389 7390 7391 7392 7393 7394 7395 7396 7397 7398 7399 7400 7401 7402 7403 7404 7405 7406 7407 7408 7409 7410 7411 7412 7413 7414 7415 7416 7417 7418 7419 7420 7421 7422 7423 7424 7425 7426 7427 7428 7429 7430 7431 7432 7433 7434 7435 7436 7437 7438 7439 7440 7441 7442 7443 7444 7445 7446 7447 7448 7449 7450 7451 7452 7453 7454 7455 7456 7457 7458 7459 7460 7461 7462 7463 7464 7465 7466 7467 7468 7469 7470 7471 7472 7473 7474 7475 7476 7477 7478 7479 7480 7481 7482 7483 7484 7485 7486 7487 7488 7489 7490 7491 7492 7493 7494 7495 7496 7497 7498 7499 7500 7501 7502 7503 7504 7505 7506 7507 7508 7509 7510 7511 7512 7513 7514 7515 7516 7517 7518 7519 7520 7521 7522 7523 7524 7525 7526 7527 7528 7529 7530 7531 7532 7533 7534 7535 7536 7537 7538 7539 7540 7541 7542 7543 7544 7545 7546 7547 7548 7549 7550 7551 7552 7553 7554 7555 7556 7557 7558 7559 7560 7561 7562 7563 7564 7565 7566 7567 7568 7569 7570 7571 7572 7573 7574 7575 7576 7577 7578 7579 7580 7581 7582 7583 7584 7585 7586 7587 7588 7589 7590 7591 7592 7593 7594 7595 7596 7597 7598 7599 7600 7601 7602 7603 7604 7605 7606 7607 7608 7609 7610 7611 7612 7613 7614 7615 7616 7617 7618 7619 7620 7621 7622 7623 7624 7625 7626 7627 7628 7629 7630 7631 7632 7633 7634 7635 7636 7637 7638 7639 7640 7641 7642 7643 7644 7645 7646 7647 7648 7649 7650 7651 7652 7653 7654 7655 7656 7657 7658 7659 7660 7661 7662 7663 7664 7665 7666 7667 7668 7669 7670 7671 7672 7673 7674 7675 7676 7677 7678 7679 7680 7681 7682 7683 7684 7685 7686 7687 7688 7689 7690 7691 7692 7693 7694 7695 7696 7697 7698 7699 7700 7701 7702 7703 7704 7705 7706 7707 7708 7709 7710 7711 7712 7713 7714 7715 7716 7717 7718 7719 7720 7721 7722 7723 7724 7725 7726 7727 7728 7729 7730 7731 7732 7733 7734 7735 7736 7737 7738 7739 7740 7741 7742 7743 7744 7745 7746 7747 7748 7749 7750 7751 7752 7753 7754 7755 7756 7757 7758 7759 7760 7761 7762 7763 7764 7765 7766 7767 7768 7769 7770 7771 7772 7773 7774 7775 7776 7777 7778 7779 7780 7781 7782 7783 7784 7785 7786 7787 7788 7789 7790 7791 7792 7793 7794 7795 7796 7797 7798 7799 7800 7801 7802 7803 7804 7805 7806 7807 7808 7809 7810 7811 7812 7813 7814 7815 7816 7817 7818 7819 7820 7821 7822 7823 7824 7825 7826 7827 7828 7829 7830 7831 7832 7833 7834 7835 7836 7837 7838 7839 7840 7841 7842 7843 7844 7845 7846 7847 7848 7849 7850 7851 7852 7853 7854 7855 7856 7857 7858 7859 7860 7861 7862 7863 7864 7865 7866 7867 7868 7869 7870 7871 7872 7873 7874 7875 7876 7877 7878 7879 7880 7881 7882 7883 7884 7885 7886 7887 7888 7889 7890 7891 7892 7893 7894 7895 7896 7897 7898 7899 7900 7901 7902 7903 7904 7905 7906 7907 7908 7909 7910 7911 7912 7913 7914 7915 7916 7917 7918 7919 7920 7921 7922 7923 7924 7925 7926 7927 7928 7929 7930 7931 7932 7933 7934 7935 7936 7937 7938 7939 7940 7941 7942 7943 7944 7945 7946 7947 7948 7949 7950 7951 7952 7953 7954 7955 7956 7957 7958 7959 7960 7961 7962 7963 7964 7965 7966 7967 7968 7969 7970 7971 7972 7973 7974 7975 7976 7977 7978 7979 7980 7981 7982 7983 7984 7985 7986 7987 7988 7989 7990 7991 7992 7993 7994 7995 7996 7997 7998 7999 8000 8001 8002 8003 8004 8005 8006 8007 8008 8009 8010 8011 8012 8013 8014 8015 8016 8017 8018 8019 8020 8021 8022 8023 8024 8025 8026 8027 8028 8029 8030 8031 8032 8033 8034 8035 8036 8037 8038 8039 8040 8041 8042 8043 8044 8045 8046 8047 8048 8049 8050 8051 8052 8053 8054 8055 8056 8057 8058 8059 8060 8061 8062 8063 8064 8065 8066 8067 8068 8069 8070 8071 8072 8073 8074 8075 8076 8077 8078 8079 8080 8081 8082 8083 8084 8085 8086 8087 8088 8089 8090 8091 8092 8093 8094 8095 8096 8097 8098 8099 8100 8101 8102 8103 8104 8105 8106 8107 8108 8109 8110 8111 8112 8113 8114 8115 8116 8117 8118 8119 8120 8121 8122 8123 8124 8125 8126 8127 8128 8129 8130 8131 8132 8133 8134 8135 8136 8137 8138 8139 8140 8141 8142 8143 8144 8145 8146 8147 8148 8149 8150 8151 8152 8153 8154 8155 8156 8157 8158 8159 8160 8161 8162 8163 8164 8165 8166 8167 8168 8169 8170 8171 8172 8173 8174 8175 8176 8177 8178 8179 8180 8181 8182 8183 8184 8185 8186 8187 8188 8189 8190 8191 8192 8193 8194 8195 8196 8197 8198 8199 8200 8201 8202 8203 8204 8205 8206 8207 8208 8209 8210 8211 8212 8213 8214 8215 8216 8217 8218 8219 8220 8221 8222 8223 8224 8225 8226 8227 8228 8229 8230 8231 8232 8233 8234 8235 8236 8237 8238 8239 8240 8241 8242 8243 8244 8245 8246 8247 8248 8249 8250 8251 8252 8253 8254 8255 8256 8257 8258 8259 8260 8261 8262 8263 8264 8265 8266 8267 8268 8269 8270 8271 8272 8273 8274 8275 8276 8277 8278 8279 8280 8281 8282 8283 8284 8285 8286 8287 8288 8289 8290 8291 8292 8293 8294 8295 8296 8297 8298 8299 8300 8301 8302 8303 8304 8305 8306 8307 8308 8309 8310 8311 8312 8313 8314 8315 8316 8317 8318 8319 8320 8321 8322 8323 8324 8325 8326 8327 8328 8329 8330 8331 8332 8333 8334 8335 8336 8337 8338 8339 8340 8341 8342 8343 8344 83

# Schuhfabrik mit Dampftrieb

von **Gotthard Enke.**

Die Verkaufsstelle in Halle a/S., 52. Gr. Ulrichstr. 52. unterhält stets ein grosses und reichhaltiges Lager an einbrechenden Längern. Sie empfangen keinen Einkauf an Schuhwaren hier zu belegen, da wir hier zu billigsten Fabrikpreisen verkauft wird. (6078)

## Stadttheater in Halle a/S.

Mittwoch, den 18. Januar 1889  
Nachmittags 3 Uhr

### Außerordentliche Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Zum 15. Male:  
Mit Neuauflagen an Dekorationen, Costümen und Requisiten

#### Aschenbrödel

oder  
**Der gläserne Pantoffel.**  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz; in 6 Akten. Nach dem gleichnamigen Märchen für die Bühne bearbeitet von C. N. Gerner. Musik von verschiedenen Componisten.  
Vorherrschende Tänze und Gesangsnummern, arrangirt von der Balletmeisterin **Wassche Wergemann.**

Abends 7 1/2 Uhr:  
Erstes Gastspiel des **A. R. Hoffmannpietlers Ernst Hartmann.**

#### Die Widerspenstige.

Petruchio **Ernst Hartmann** als Gast.

### „Hofjäger“.

Heute Mittwoch

## Grosser Maskenball

mit Präsent-Verteilung an die besten Masken.  
Ununterbrochen Musik von 2 Musikchören in sämtlichen zu diesem Zweck besonders prächtvoll decorirten Räumen.

Demaskirung jedoch ohne Zwang 1/2 11 Uhr.  
Grosse Auswahl warmer und kalter Speisen, echte und hiesige Biere, Weine aus den ersten Häusern.  
Entrée an der Casse 75  $\frac{1}{2}$  M., Masken 1.50.

Zur Vorverkauf sind Billets 50  $\frac{1}{2}$  M., für Masken 1.4 bei Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.  
Einhaber der Billets erhalten 25 Billets zahlen 25  $\frac{1}{2}$  M. Um recht zahlreichen Besuch bittet

### Louis Eberhardt.

Gesichts- und Costüm-Masken sind im Locale zu haben.

## Kaiser Wilhelms-Halle.

Mittwoch, den 18. Januar 1889

### Humoristische Soirée

der  
**Leipziger Quartett- u. Concertsänger**  
Herren **Milge, Zimmermann, Krüger, Krugler, Henning, Freyer und Winter.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50  $\frac{1}{2}$  M., Billets in Vorverkauf à 40  $\frac{1}{2}$  sind in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben. (6186)

## Eichelkranz Trotha.

Einem geehrten Publikum, welches Gefälligkeiten und Vereinen häufige meine Gasthaken, einleitend können Saal mit Instrument, meine Vereinszimmer, ebenfalls mit Instrument, in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zutritt. **Hier: H. Göttinger und Pauline Reiter.** (6207)

### Die zweite allgemeine Geflügel-Ausstellung

des **Geflügelzüchter-Vereins Querfurt**, verbunden mit einer Ausstellung von Ausstellungsgewinnenden, findet in den Tagen **bis incl. 12. März 1888** in den Räumen des **Hotels zur Sonne** in **Querfurt** statt und werden die Geflügelzüchter und Geflügelkenner zu recht umfangreicher Besichtigung hierin eingeladen.  
Als Prämien kommen Medaillen, Diplome und Geldpreise zur Verwendbar.

Programme sind bei dem Kassier des Vereins **Herrn Kaufmann Töpelmann** in **Querfurt** zu haben. (6184)

### Heute Mittwoch Abend 8 Uhr

#### Vortrag:

Unsere heutigen Zustände als Werkstätte des neuen Evidens.  
**Große Märkerstraße 23, Hof 1.**  
(Bei freiem Zutritt Jedermann eingeladen.) (6189)

## Communalverein Süd und West.

Mittwoch, den 15. d. M., Abends 8 Uhr **Paradies- General-Versammlung.**  
Wiedergewählung. Vorstandswahl. Mitteilungen.

(6170)

lichen Klassen und die Gesamtsumme der von Sachrecht Ausgedehnten beträgt in Deutschland 94 Ctl. in Bayern 76 pSt., in Sauburg 9 pSt. der Meistenfalls-Angehörigen.

— Zwei internationale Arbeitercongresse statt eines förmlich internationalen Congresses zu werden. Der von den englischen Gewerkschaften für November 1888 nach London einberufene internationale Congress soll nur aus Delegirten wirklicher Gewerkschaften oder den Vertretern ähnlicher Arbeiterorganisationen bestehen. Jeder Delegirte muß wirkliches Mitglied der Vereinigung sein, die er vertritt, auch müssen die Vereinstatuten von der Gewerkschaft selbst genehmigt werden.  
Diese Bedingungen sollen eine Vergrößerung der Zahl der Delegirten der Arbeiterklasse angeht, womöglich nach gegenwärtig oder doch von früher her, daß es alles in dem Bereiche möglich gearbeitet hat, den er auf dem Congress bezieht.

— Die Bedingungen scheinen aber nicht nach dem Gesichtspunkte der deutschen Sozialdemokratie zu sein. Die sozialistische Bewegung „Vorstellung“ vollzieht deshalb gegen diese internationale Arbeitercongresse. Die ersten beschlossene internationale Arbeitercongresse in jeder Klasse heranziehen. — Nach einer Mitteilung des Organes der französischen Sozialisten hatten sich zuerst die deutschen Sozialisten bereit erklärt, die Idee eines besonderen internationalen Arbeitercongresses aufzugeben, wenn der englische Congress nicht lediglich gewerkschaftlicher Art wäre. Diese Bedingungen sind jedoch sehr geringfügig.

Verantwortlich **Dr. Daniel (Zug), V. V. von (Zug) Halle a. S. Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.**

### Journal-Lesezirkel

der Buchhandlung  
**Schroedel & Simon (R. Schroedel)**  
Preis vierteljährlich 4 Mk. (6191)  
Wöchentlich wird einmal gewechselt. Abonnenten können zu jeder Zeit eintreten.

### Gänzlicher Ausverkauf.

Der noch sehr reichhaltige Warenbestand meines Lagers von  
**Pelzwaren,**  
Hüten, Mützen, Barett, Schlipsen und sonstigen einschlägigen Artikeln muß  
wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts  
bis Anfang März ausverkauft werden.  
Es bietet sich daher Gelegenheit zu den vortheilhaftesten Einkaufsätzen.  
**J. Lösche, Kürschnerstr.,**  
Leipzigerstraße 21.

### Tricotagen, Flanell, Barchent,

Flanellröcke, Flanellbeinkleider,  
Barchentjacken, Barchentbeinkleider  
für Damen und Kinder zu enorm billigen Preisen im  
**Total-Ausverkauf**  
44. Große Ulrichstraße 44. (6167)

Stöckchen erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner Aufwandschneiderei in selbigem Genre, Große Ulrichstraße 26 ein  
**Ladengeschäft in Kupfer- u. Messingwaren**  
eröffnet habe. Dies einem billigen und ausdauernden Publikum, sowie einem weithin bekannten zur Nachricht mit der Bitte, auch mein neues Unternehmen günstig zu unterstützen zu wollen.  
Halle a/S., den 14. Januar 1888. Einhochachtungsvoll  
**Oscar Haassengier,**  
Aufwandschneidemeister. (6167)

### Kunst- und Ausschlosserei von

**Wihl. Seidler jun.,**  
Anhalterstr. 2, gep. Schlossermeister, Anhalterstr. 3.  
Empfehle mich den Herren Kammerherren, sowie einem beliebigen Kreise der Adelichen zur gefl. Beachtung bei allen in dieser Branche vorkommenden Arbeiten. Specialität: schneideeiserne Gitter u. Ornamente. Musterkatalog liegt zur gefl. Ansicht aus. (6206)

### Nur wenige Tage

**Ausstellung**  
der berühmten Originalgemälde  
**Märchen**  
von **Professor**  
**Gustav Graef**  
in Berlin und dessen Gedicht  
„Die vier Elemente“,  
geöffnet von 10-9 Uhr, Abends  
Reiseveranstaltungen, im  
**Salon zum Rosenthal,**  
Weidenplan 2.  
Entrée 50 Pfennige.  
Die Eintrittskarte berechtigt nur  
persönlich zum zweitägigen Besuch. (5952)

### Spiegelglatte Eisbahn

auf der **Kathewiese.** (6199)

### Prinz Carl.

Donnerstag, d. 19., Freitag, d. 20.  
und Sonnabend, den 21. Januar  
**Humoristische Soirée**  
der altrenomirten  
**Leipziger Quartett- u. Concertsänger**  
aus den oberen Etagen des  
**Hôtel de Pologne,**  
Leipzig.  
Nächstes die Tages-Annoncen und  
Zettel. (5868)

### Victoria-Theater.

Mittwoch, den 18. Januar 1889.  
Zweites Gastspiel von Frau Schaffer-  
**Kranke.** (6192)  
Bühnen- und gute Galstüchel  
werden gefl. Oberst unter **K. D. Hasenstein & Vogler**  
Rosen erbeiten. (6204)

### Zu Engrospreisen.

Prima bosnische Tafel-  
pflaumen à Pfd. 28, 32,  
40 u. 50 Pfg., franz. Katharinenpflaumen à Pfd. 65, 85, 100 und 125 Pfg., weisse amerik. Ringäpfel 70 Pfg., ital. Prünellen 65 Pfg., franz. Birnen 80 Pfg., Feigen 30 Pfg. Datoneln 35 Pfg., Maronen 28 Pfg., Traubenrosinen 120 Pfg., Schalmandeln 120 Pfg. offerirt (6210)  
**S. Pollak,**  
Leipzigerstrasse 91.

### Auction

im Zwangsversteher-Vorfahren.  
Mittwoch, den 18. d. Vorm. 9 1/2  
Uhr verliert sich Geffirt. 42 hier:  
**1 große Schaufenster-  
Marquise und 1 großen  
Boßen Musikalien (Parti-  
turen und Stimmen  
für Männerchor.**  
**Hirsch,**  
Gerichts-Notzlehrer.  
Einen neuen **300er Wagon,** complete, beauftragt bis 1888  
**Koffmann, Schmiedemeister,**  
Niederelbican. (6093)

9 Tage. (6206)



Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise von  
**Bremen nach Amerika**  
in 9 Tagen

Nächstes die Tages-Annoncen und  
Zettel. (5868)

von **Bremen** nach  
**Ostasien**  
**Australien**  
**Südamerika.**

Nächstes die Tages-Annoncen  
W. Vockerodt, Magdeburg,  
Kronprinzenstrasse 8  
oder dessen Agenten  
**Fritz Kurzhals, Halle.**

### Theaterbillets geflucht.

Societät **W. Vockerodt** 1. Rang  
aus 1. Reihe werden geflucht. Die  
Nummern u. Näheres bitte **J. Barck  
& Co., gr. Steinstraße** mitzutheilen  
unter **W. 465.** (6215)

### 10 M. Besorgung.

erhält Fertigung, welcher mir meinen  
braven Jagdhund **Pasch,** welcher  
Freitag den 6. Januar entlassen,  
retour bringt. (6193)  
**Eberhardt, Lindenstraße 17.**

— Der wackelnde Bahn. Die „N. N.“ läßt sich aus London folgende, etwas fleckige Geschichte berichten: „Die 50jährige ledige Citäbelst-Welgerin eines jährlichen Einkommens von rund 10000 M. Sterling, fühlte das dringende Bedürfnis, sich zu verheiraten. Wozu? Gittern wir das Lebenzeit — in welchem sie, nebenbei bemerkt, ihr ganzes Vermögen wohnsitzlichen Stiftungen vermachte — die diesbezügliche Stelle lautet folgendermaßen: „Dieser Tage war ich bei Freunden zu Gaste geladen, mein Herrliche zum Deffert Schrammeln und ich verlegte mir mit einer gewissen einen Sohn. Am nächsten Morgen ging ich zu einem Nichte und dieser sagte mir, ich hätte mir bei dem Baron verheiratet und werde demselben in kurzer Zeit verlieren. Gott sei Dank, daß ich einen Ausweg fand, um diese löcherliche Veranlassung nicht erleben zu müssen!“

— Jugendsliche Arbeiter. Der Vorstand des Centralvereins deutscher Industrieller zu Berlin hat in seiner letzten Sitzung ausführlich über die Bestimmungen der Gewerbeordnung beachtet, nach denen Gewerbebetriebe, in deren Betrieben die Vorarbeiten über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter nicht eine gehalten werden, mit Geldstrafe bis zu 2000 Mk. erbehaftet sind bis sechs Monaten zu bestrafen sind. In Rücksicht auf den großen Umfang vieler industrieller Betriebe, der eine genaue Ueberschauung der Beschäftigung jugendlicher durch den Vorarbeiter des Betriebs oder den obersten Geschäftsführer zum

Unmöglichkeit macht, beantragt der genannte Vorstand eine Aenderung der Gewerbeordnung dahin, daß die Geschäftsführer und Beamten, denen die jugendlichen Arbeiter direkt unterstehen auch gleich an Stelle der Fabrikanten verantwortlich gemacht werden. Zwar behauptet der § 151 der Gewerbeordnung, daß keine politische Verantwortlichkeit von dem Geschäftsführer der Gewerbebetriebe übertragen werden soll, diesen die Strafe treffen soll; nach einem Erkenntnis des Oberverwaltungsgerichts soll jedoch unter Selbstverleugung nur solche Vergehen zu verurtheilen, die das ganze Geschäft im Namen des Eigenherrlichen verwalten.

— Ueber die jüdischen Anfeindungen in Jerusalem schreibt ein vom ungarischen Blatt, dem „Cyprien“, ein weitläufiges Stübchen für die Entwicklung dieser Anfeindungen das Verbot, Häuser zu bauen, ist vom Sultan aufgehoben auch wurde dem Ausrücken ein dreimonatlicher Aufenthalt fast des bezüglichen einmonatigen geflucht. Man glaubt, daß diese Erleichterungen der Intervention des Barons Hirsch zu danken seien.

— Den „Domb. Nach.“ wird aus Stockholm gemeldet, daß **Wm. Esar,** der zweite Sohn des Königs, sich mit **Prin. Edo von Prunk,** ehemaliger Hofpage der Kronprinzessin, demüthigt haben wird.

